



Die Schulden deutscher Großstädte 2010 bis 2012

Die Beratungsfirma Ernst & Young hat eine Studie zur Gesamt- und Pro-Kopf-Verschuldung der 72 deutschen Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohner/innen – ohne die drei Stadtstaaten – in den Jahren 2010 bis 2012 vorgelegt.

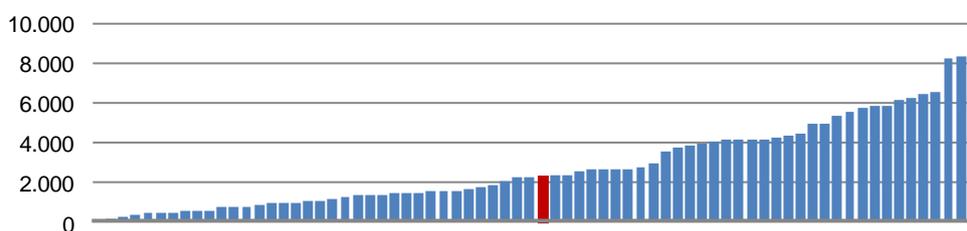
Die Studie basiert auf den Daten des Statistischen Bundesamtes und umfasst alle Schulden der Kernhaushalte, allerdings ohne die Schulden der städtischen Eigenbetriebe und ohne städtische Bürgschaften.

Die Landeshauptstadt Kiel erreicht bei der Pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 2012 mit einem Wert von 2.235 Euro Platz 36 von 72 Städten. Am besten schneiden die beiden einzig schuldenfreien Städte Wolfsburg und Dresden ab, die Städte Oberhausen und Offenbach am Main schneiden mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von mehr als 8.200 Euro am schlechtesten ab. Die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung aller deutschen Großstädte betrug im Jahr 2012 2.511 Euro.

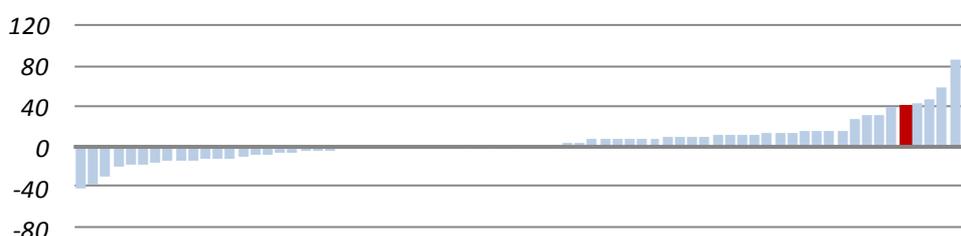
Bei der Schuldenentwicklung der Jahre 2010 bis 2012 belegt die Landeshauptstadt Kiel mit einem Anstieg von 40 Prozent den Platz sechs. Am stärksten wuchsen die Schulden mit 106 Prozent in Düsseldorf, dies allerdings bei einer sehr geringen Pro-Kopf-Verschuldung von lediglich 385 Euro. Auch Mühlheim a.d.R. und Offenbach am Main steigerten Ihre Schulden insgesamt sehr stark (87 bzw. 59 Prozent).

Die städtischen Schulden zwischen den Jahren 2010 und 2012 abbauen konnten hingegen Stuttgart (-43%), München (-39%), Regensburg (-30%) und 22 weitere Städte.

Schulden je Einwohner in € am 31.12.2012 (Kiel = rot)



Steigerung der städtischen Verschuldung 2010 - 2012 in % (Kiel = rot)



Quelle: Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Herausgeberin:

Landeshauptstadt Kiel
Amt für Wirtschaft
Abteilung Statistik
Postfach 1152
D-24099 Kiel

Nähere Auskünfte:

Eyk-Röttger Naeve
+49-(0)431-901-2379

E-Mail:

statistikstelle@kiel.de

Internet:

www.kiel.de
www.kiel.de/statistik/
www.kieler-woche.de
www.kiel-sailing-city.de